Trauerfluss

Meine Trauer ist wie ein Fluss.
Sie muss fließen.

Mal ist sie ein dünnes Rinnsal,
dahin tröpfelnd und kaum wahrnehmbar,
dann wie ein reißender Strom,
voll Strudel und Stromschnellen,
der alles, was sich ihm in den Weg stellt
mit sich reißt und unter sich begräbt.

Wichtig ist nur,
dass sie fließen kann.

Denn wird dieser Fluss aufgestaut
durch den Damm
    des Schweigens,
    des Verdrängens,
    des Schmerzvermeidens,
dann überschwemmen Tränenfluten
Länder und Gebiete in meiner Seele,
die nicht unter Wasser sein sollten
und der Trauerfluss verlässt sein Bett.

Wenn der Fluss aber
von der Quelle des Lebens gespeist wird,
dann wird er meine Seele bewässern,
dass wieder Blumen und Früchte wachsen im Garten.

Hilf mir, die Dämme immer wieder einzureißen.

Regina Tuschl